

Was ist Verhinderungspflege?

Wenn die private Pflegeperson z. B. wegen Krankheit oder Urlaub ausfällt, übernimmt eine Ersatzpflegeperson oder ein Pflegedienst die Betreuung – das nennt man Verhinderungspflege.

Voraussetzungen

- Pflegegrad 2 oder höher
 - Die pflegende Person hat die Pflege **mindestens 6 Monate** übernommen
 - Die Pflege wird **vertretungsweise** durch eine andere Person oder einen Dienst übernommen
-

Leistungsumfang

- **Bis zu 1.685 € pro Jahr**
 - Zusätzlich: **+806 € aus Kurzzeitpflegebudget möglich**
 - Maximal **42 Tage pro Kalenderjahr**
 - Auszahlung ist auch **rückwirkend** bis zu 4 Jahre möglich
-

Diese Unterlagen brauchen Sie

- **Formloser Antrag** bei der Pflegekasse (ggf. mit Vordruck)
 - **Rechnung oder Quittung** der Ersatzpflegeperson oder des Pflegedienstes
 - **Angabe des Zeitraums**, in dem die Ersatzpflege stattgefunden hat
 - **Nachweis über Pflegebedürftigkeit** (z. B. Kopie des Pflegegrad-Bescheids)
-

Besonderheiten

- Bei **nahen Angehörigen**: Es gelten besondere Höchstgrenzen (z. B. keine Erstattung von Verdienstausfall oder Fahrtkosten ohne Nachweis).
- Die Pflegekasse prüft, ob andere Leistungen (z. B. Kurzzeitpflege) parallel liefern.

Verhinderungspflege beantragen – Ihre Checkliste

Unser Tipp

Lassen Sie sich vorab vom Pflegedienst oder der Pflegekasse beraten – so vermeiden Sie Rückfragen oder Verzögerungen.